

---

---

## BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0102/2020/1)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	04.05.2020	öffentlich

### K 43, Burg Heid - Lampaden, Auftragsvergabe

#### Kosten:

Betrag: 1.060.973,42 €  
Haushaltsjahr: 2020  
Teilhaushalt: Finanzhaushalt – Investive  
Maßnahmen  
Buchungsstelle: 54201 096110 542010219  
Haushaltsansatz: 450.000,- € (zzgl. 700.000,- €  
noch zu übertragende Reste aus  
Vorjahren, Gesamt: 1.150.000€ )

---

---

### BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Kreisausschuss stimmt der Vergabe der Arbeiten für den Ausbau der K 43, Burg Heid - Lampaden, an den preisgünstigsten Anbieter zu.

Der Gesamtbauauftrag soll an die Firma F. Lehnen, Sehlem, in Höhe des zuschussfähigen Kreisanteils = 985.973,42 € (Angebotssumme in Höhe von 1.521.329,82 €) vergeben werden.

Darüber hinaus ermächtigt der Kreisausschuss den Landesbetrieb Mobilität Trier (LBM), den Auftrag für die Ausstattung der Strecke (Markierungsarbeiten, Leitpfosten und Schutzplanken) in Höhe von ca. 75.000,- € vergeben zu dürfen.

Der Kreisanteil der Baumaßnahme in Höhe von 985.973,42 € und die Kosten für die Ausstattung der Strecke (Markierungsarbeiten, Leitpfosten und Schutzplanken) in Höhe von ca. 75.000,- € werden vom Land mit einer Förderquote von 78 % bezuschusst. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid des Landes vom 31.03.2020 mit einem zuwendungsfähigen Kostenanteil von bis zu 1.150.000 liegt hier vor.

## Sachdarstellung:

Der Kreistag hat die Maßnahme in seiner Sitzung am 17.12.2018 mit einem Ansatz von 700.000,- € und einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 350.000,- € in das Kreisstraßenbauprogramm 2019 aufgenommen. Im Verlaufe des Jahres 2019 waren die Planungen dann konkretisiert und fortgeschrieben worden, mit dem Ergebnis, dass die bereitgestellten Haushaltsmittel bei einer sich zwischenzeitlich für das Jahr 2020 abzeichnenden Ausschreibung voraussichtlich nicht ausreichend zur Umsetzung der Maßnahme sein würden. Begründet wurde dies mit den von Jahr zu Jahr erfolgenden allgemeinen Kostensteigerungen auf dem Baumarkt. Im Rahmen der Beratungen des Kreishaushalts 2020 war der entsprechende Ansatz daraufhin um 100.000,- € erhöht worden, so dass für den Kreishaushalt 2020 ein Haushaltsansatz in Höhe von 450.000,- € (Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 350.000,- € zuzüglich zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000,- €) beschlossen wurde. Zuzüglich der noch in voller Höhe zu übertragenden Haushaltsreste aus dem Jahr 2019 in Höhe von 700.000,- € ergibt sich hier somit für die Maßnahme aktuell eine Gesamtausgabeermächtigung in Höhe von 1.150.000,- €.

Die Baumaßnahme wird vom Land mit einer Förderquote von 78 % bezuschusst.

Die Bauarbeiten sind nun Anfang des Jahres seitens des Landesbetriebs Mobilität Trier (LBM) öffentlich ausgeschrieben worden. Bis zur Submission am 07.04.2020 wurden 9 Angebote abgegeben. Zwei Firmen haben einen Preisnachlass gewährt.

Die Firma F. Lehnen, Sehlen, hat mit 1.521.329,82 (inkl. 1,25 % Preisnachlass) das günstigste Angebot vorgelegt und damit die Ausschreibung gewonnen.

Für die einzelnen Baulastträger fallen nach Auswertung des Angebots folgende Kosten an:

Zuschussfähiger Anteil Kreis Trier-Saarburg	985.973,42 €
Anteil Verbandsgemeindewerke Saarburg-Kell	535.171,55 €
Anteil Land	<u>184,85 €</u>
Summe	1.521.329,82 €

Die Firma F. Lehnen, Sehlen, ist dem LBM Trier als erfahrene Fachfirma bekannt und bietet die Gewähr für eine vertragsgemäße Durchführung der Arbeiten.

Die Verwaltung schlägt daher vor, der Fa. F. Lehnen, Sehlen, den Auftrag für die Straßenbaumaßnahme zur Angebotssumme von 985.973,42 € (Kreisanteil) zu erteilen.

Zu den Baukosten in Höhe von 985.973,42 € fallen noch Kosten für die Ausstattung der Strecke (Markierungsarbeiten, Leitpfosten und Schutzplanken) in Höhe von ca. 75.000,- € an.

Der LBM sollte daher ermächtigt werden, die Aufträge für die Durchführung der vorgenannten Arbeiten bis zu der o. g. Höhe vergeben zu dürfen.

Auch die für die ergänzenden Maßnahmen genannten Kosten werden vom Land im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme mit einer Förderquote von **78 %** bezuschusst.

Die Förderzusage des Landes mit einem zuwendungsfähigen Kostenanteil von bis zu 1.150.000 € liegt hier vor.

Eine Beteiligung des Bauausschusses war hier aufgrund der durch die Corona-Pandemie verursachten Sitzungspause nicht möglich, soll jedoch in der nächsten Sitzung dieses Gremiums noch unmittelbar nachgeholt werden.